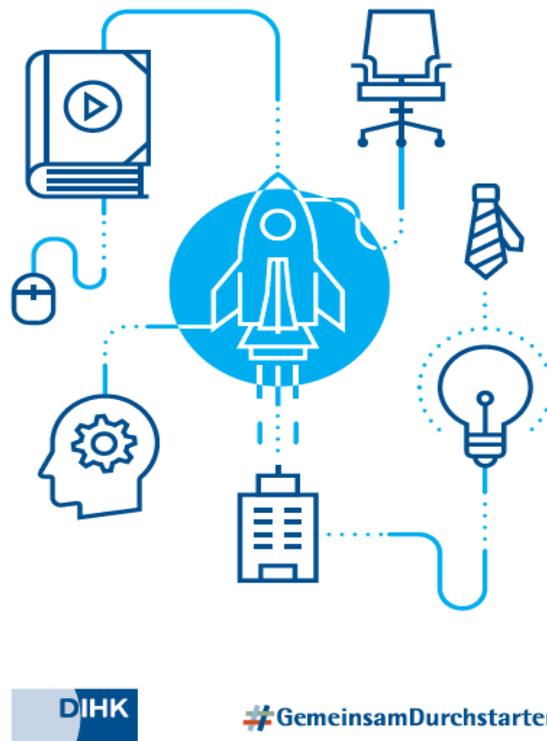


# Gemeinsam durch- starten mit Höherer Berufsbildung

Ergebnisse der 9. DIHK Erfolgsstudie Weiterbildung



## Fragestellung und Methode

Seit 1970 ermitteln die IHKs etwa alle fünf Jahre den Weiterbildungserfolg unter ihren Absolventen einer Höheren Berufsbildung. Die Absolventinnen und Absolventen der letzten fünf Jahre geben Auskunft über ihre Weiterbildungsmotive, zu den erreichten beruflichen und privaten Zielen sowie zu den Möglichkeiten, die sich nach dem Abschluss mit diesem Bildungsweg ergeben haben.

### Stichprobe

Die Ergebnisse beziehen sich auf 17.595 Antworten von Absolventinnen und Absolventen einer Höheren Berufsbildung auf Grundlage des Berufsbildungsgesetzes bei einer Industrie und Handelskammer in Deutschland.

### Rücklauf

An der Umfrage beteiligten sich 75 IHKs, die insgesamt 17.595 Absolventen der Prüfungsjahrgänge 2012 bis 2017 per Brief oder E-Mail anschrieben. Die Rücklaufquote liegt bei 10 %.

### Erhebungsmethode

Die Umfrage enthielt 20 Fragen und wurde mit einer Onlinebefragung durchgeführt.

### Befragungszeitraum

24.1.2018 bis 22.2.2018

## Generelle Teilnahme an einer IHK-Prüfung

Im Jahr 2017 haben insgesamt 61.641 Personen bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) eine Prüfung der Höheren Berufsbildung absolviert. Rund 60 % waren davon Männer und 40% Frauen. Insgesamt haben 75 % der Prüfungsteilnehmer die Prüfung bestanden.

## Teilnahme an der DIHK-Erfolgsstudie Weiterbildung/ Rücklauf

Die meisten Umfrageantworten kommen seit Jahren von Befragten im Alter von 26 bis 30 Jahren. Dies spiegelt auch die Verteilung in den Lehrgängen wieder. Vermutlich besteht nach der ersten Arbeitserfahrung der Wunsch nach einer konkreten beruflichen Weiterbildung und die Perspektive eines beruflichen Aufstiegs.

Bei Hochschulern kann mehr Praxisorientierung das Leitmotiv für eine berufliche Weiterbildung darstellen.

Obwohl Frauen rund 40 % der Auszubildenden ausmachen und in dieser Höhe der generelle Frauenanteil an beruflicher Weiterbildung liegt, beantworten deutlich weniger Frauen die Umfrage. Die meisten Rückmeldungen gab es von Frauen bis 25 Jahren. In dieser Altersgruppe ist der Frauenanteil deutlich über dem der Männer.

	Antworten	Prozent
weiblich	6382	36%
männlich	11213	64%
	17595	

## IHK-Absolventen mit Hochschulerfahrung

Knapp einer von zehn IHK-Absolventen hat vor der IHK-Prüfung bereits Erfahrungen an einer Hochschule gesammelt. Die Mehrheit (rund drei von vier Befragten) aus dieser Gruppe hat dabei einen akademischen Grad – überwiegend Diplom oder Bachelor – erworben; lediglich ein gutes Viertel hat die Hochschule vorzeitig und ohne Abschluss verlassen. Im Vergleich zur Vorerhebung aus dem Jahr 2014 ist die Zahl der Hochschulern in der Stichprobe um mehr als 50 Prozent höher, während ihr Anteil an allen Befragten stabil geblieben ist. Fragt man nach den Motiven für die IHK-Weiterbildung, so sucht knapp jeder zweite Hochschulabsolvent nach „praxisnaher Qualifizierung“, während sich je ein gutes Viertel „fachspezifische Inhalte“ sowie „verbesserte Perspektiven beim Berufseinstieg“ erhofft. Für die Studienaussteiger steht hingegen der „Wunsch nach praxisnaher Qualifizierung“ klar im Vordergrund: Mehr als jeder zweite aus dieser Gruppe gibt dies als wichtigstes Motiv für die IHK-Weiterbildung an; ein weiteres Drittel möchte seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern.

## Berufsabschluss

Jeder zweite junge Mensch in Deutschland absolviert eine Ausbildung, die (mit einigen Ausnahmen) rund 3 Jahre dauert. Das Gros der Umfrageteilnehmer (77 %) sattet die Weiterbildung auf eine Ausbildung auf. Derzeit gibt es ca. 330 anerkannte Ausbildungsberufe in Deutschland, von denen rund 270 von den IHKs in allen Branchen der Wirtschaft betreut werden. Weitere Ausbildungsmöglichkeiten gibt es im Handwerk, der Landwirtschaft oder in den freien Berufen.

	Anzahl	Prozent
betriebliche Ausbildung	13452	77%
schulische Ausbildung	1548	9%
Hochschulstudium mit Abschluss	1126	6%
Hochschulstudium ohne Abschluss	449	3%
keinen der oben genannten	962	5%
<b>Summe</b>	<b>17537</b>	

## Betriebsgröße

Die Verteilung der Absolventen auf die Betriebsgrößen ist seit Jahren ähnlich. Ungefähr jeder Dritte ist in einem Betrieb mit mehr als 1.000 Mitarbeitern beschäftigt, während knapp 40 % in kleinen und mittelständischen Unternehmen mit weniger als 200 Beschäftigten tätig sind.

## Förderungen

83 % der Antwortenden haben eine Förderung erhalten. Von Freistellungen und finanziellen Unterstützungen durch die Betriebe können jeweils ein gutes Drittel profitieren.

## Prüfungsvorbereitung

96 % der Absolventen haben sich mit externer Unterstützung auf die Prüfung vorbereitet. Dafür stehen verschiedene Formate zur Verfügung.

Prüfungsvorbereitung	Anzahl	Prozent
IHK-Lehrgang Vollzeitunterricht	1625	9%
IHK-Lehrgang Teilzeitunterricht	6354	37%
Lehrgang anderer Bildungseinrichtungen - Vollzeitunterricht	2002	11%
Lehrgang anderer Bildungseinrichtungen - Teilzeitunterricht	5605	32%
Fernunterricht / Online-Lehrgang	1223	7%
Selbststudium	720	4%
<b>Summe</b>	<b>17529</b>	

## Weiterbildungsmotivation

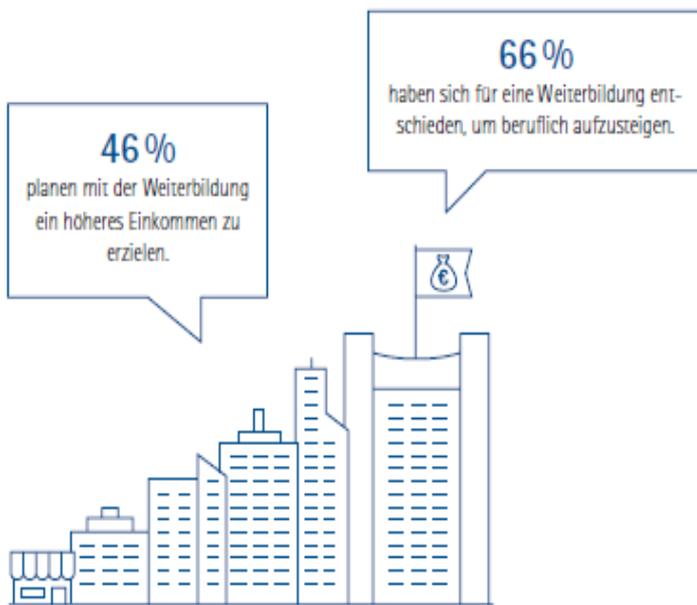
Der Wunsch nach einem Berufsaufstieg und einem höheren Einkommen stehen bei den Gründen für eine Weiterbildung nach wie vor an höchster Stelle. Die Karriereleiter hinaufzusteigen, hat wie in den Vorjahren erneut oberste Priorität und wird von 66 % der Befragten als Hauptmotiv für die Weiterbildung angegeben. Weitere treibende Faktoren sind die Aussicht auf Gehaltserhöhungen (46 %) und darauf, etwas Neues zu lernen, um den eigenen Horizont zu erweitern (27 %). Eine Arbeitsplatzsicherung verliert im Vergleich zu früheren Umfragen als Weiterbildungsmotivation an Gewicht. Ein Grund hierfür dürfte die bessere Arbeitsmarktlage sein.

Beruflicher Aufstieg	11639	66%
Bessere Einkommensmöglichkeiten	8055	46%
Etwas Neues Lernen und den persönlichen Horizont erweitern	4690	27%
Für meine berufliche Position ist Erweiterung und Vertiefung beruflicher Kenntnisse erforderlich	2664	15%
Arbeitsplatzsicherung	1971	11%
Sich ständig neuen Entwicklungen und Anforderungen anpassen	1894	11%
Beruflich weniger festgelegt sein und im Notfall Ausweichmöglichkeiten haben	1779	10%
Ich bin arbeitssuchend und möchte meine Beschäftigungsfähigkeiten erhöhen	353	2%

Bemerkenswert ist auch die Interessenlage bei Hochschulabsolventen. Nach den beiden Hauptmotiven Aufstieg und bessere Einkommensmöglichkeiten stehen die Vertiefung beruflicher Kenntnisse und neue Dinge zu lernen, um den eigenen Blickwinkel zu erweitern, im Fokus. Dies ist besonders bei den Absolventen mit einem Universitätsabschluss überdurchschnittlich von Bedeutung. Möglicherweise möchten sie mit der Weiterbildung eine geringe Betriebsnähe und

wenig Praxiserfahrung kompensieren. Die Hochschulabsolventen geben zudem überdurchschnittlich häufig an, arbeitssuchend zu sein (6 %) und streben an, ihre Beschäftigungsfähigkeit durch die Weiterbildung zu erhöhen. Demgegenüber stehen die Absolventen betrieblicher Ausbildungen besser da. Sie geben von allen Gruppen mit nur 1 % am seltensten an, arbeitssuchend zu sein.

## Was sind die Gründe der Absolventen für eine Weiterbildung gewesen?



27 % Neues lernen und persönlichen Horizont erweitern.



15 % Erweiterung der beruflichen Kenntnisse.



11 % Sicherung des bestehenden Arbeitsplatzes.



11 % neuen Entwicklungen und Anforderungen entsprechen.



10 % berufliche Freiheit und Ausweichmöglichkeiten haben.



2 % Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeiten (arbeitssuchend).

## Ein Blick in die Zukunft – was wird nach der Prüfung angestrebt?



Die meisten streben eine weitere Prüfung in der **Höheren Berufsbildung**, beispielsweise Betriebswirt o.a. an. Aber auch **Lehrgänge und Seminare** oder **Unternehmensangebote** stehen hoch im Kurs.

# Positive Effekte der Weiterbildung

## Berufliche Entwicklung

Hat sich die Weiterbildung auf die berufliche Entwicklung vorteilhaft ausgewirkt?		
Antwort	Anzahl	Prozent
ja	11432	65 %
nein	2044	12 %
(noch) nicht erkennbar	4060	23 %
<b>Summe</b>	<b>17536</b>	

Für 65 % der Befragten hat die Weiterbildung **positive Effekte** auf ihre berufliche Entwicklung. Rückblickend konnte sich dieser Wert über die Jahre leicht verbessern und stieg seit der letzten Umfrage um drei Prozentpunkte.

Aus dieser Gruppe derer, die positive Effekte erfahren, konnten drei Vierteln (76%) nach der Weiterbildung eine höhere Position bzw. einen größeren Verantwortungs- und Aufgabenbereich übernehmen. Für fast genauso viele (73 %) zeigen sich die positiven Auswirkungen in barer Münze bzw. höherem Einkommen. Für immerhin 17 % liegt der positive Effekt der Weiterbildung darin, die Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes gesteigert zu haben. Im gleichen Arbeitsbereich können 12 % anstehende Aufgaben besser bewältigen und 7 % geben an, einen Arbeitsplatz gefunden zu haben.

65%  
Positive berufliche Effekte

Die Weiterbildungsangebote der Höheren Berufsbildung können zu bedeutenden Gehaltssteigerungen führen. Fast drei Viertel der Befragten geben eine finanzielle Verbesserung an. Darunter berichtet jeder vierte von Gehaltssteigerungen um 750 Euro brutto monatlich. Im Vergleich zu 2010 ist die Anzahl der Gehaltserhöhungen in diesem Bereich um 6 % Prozentpunkte gestiegen. Von höheren Bruttomonatsgehältern wurde auch in der vorherigen Umfrage berichtet; dieses Mal sind die Gehaltszuwächse allerdings deutlich größer ausgeprägt. Gehaltssprünge zeigen sich über alle Altersklassen und Geschlechter hinweg. Im direkten Geschlechtervergleich profitieren Frauen ebenso von Gehaltssteigerungen, wobei Männern der Sprung in höhere Gehaltsklassen häufiger gelingt. 63 % der Befragten sehen keine Notwendigkeit für einen Firmenwechsel, um sich beruflich zu verbessern, da sie die Weiterbildung mit Vorteilen für ihre berufliche Entwicklung verbinden.

65%  
Positive berufliche Effekte

Wichtige Nebeneffekte von Qualifizierungen sind neben den klassischen beruflichen Vorteilen der **persönliche Nutzen** in Form von Wachstum und Selbstentfaltung. Von positiven persönlichen Einflüssen berichten 85 % der Teilnehmenden auch unmittelbar nach der Weiterbildung

Persönliche Effekte fallen somit deutlicher ins Gewicht als berufliche. Sie spielen eine wichtige Rolle für die Lernmotivation, um Weiterbildungsziele zu erreichen und beim Bewältigen neuer Herausforderungen nach der Weiterbildung. Die Mehrheit der Weiterbildenden berichtet von einer Erweiterung ihres Blickwinkels.

Blickwinkel erweitert	55
Verständnis verbessert	47
Souveränität gewonnen	32
Kommunikation optimiert	18
Reflexionsvermögen gesteigert	11

85%  
Positive persönliche Effekte

---

## Was sind die beruflichen Vorteile?



... **65 %** der Befragten berichten von einem positiven Effekt der Weiterbildung auf ihre **berufliche** Entwicklung. Dieser Erfolg macht sich am häufigsten in einer höheren Position im Job und in

einer finanziellen Verbesserung des Monatsgehaltes bemerkbar. Auch berichten Absolventen, dass sie durch die Weiterbildung die Sicherheit ihres Arbeitsplatzes gesteigert haben.

---

## Was sind die persönlichen Erfolge?



... **85 %** der Befragten hat die Weiterbildung **persönlich** weitergebracht. Hier werden seitens der Befragten am häufigsten eine Erweiterung des Blickwinkels sowie ein verbessertes Verständ-

nis genannt. Weiterbildungsabsolventen geben zudem häufig an, an Souveränität gewonnen zu haben.